

Niederschrift

über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **27.10.2025**, 09:02 Uhr - 11:08 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann (bis 10:44 Uhr, TOP 6.1), Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Karin Stahl-Sura, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Georg Wetterau,

von der Verwaltung:

Daniela Noack,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Information zur Weiterführung "Altersfreundliche Stadt Münster"**
3. **Weiterentwicklung der App "Gut versorgt in"**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
5. **Finanzen**
- 5.1. **Neuer Infostand für die Seniorenvertretung**

6. Berichte

- 6.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte

7. Verschiedenes

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vertreterinnen der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

Das Amt für Gleichstellung lädt ein zum Jahresabschluss am 13.11.2025 von 17 – 19 Uhr in die Rüstkammer des Stadtweinhauses, bei dem alle zusammenkommen, die am Projekt „Frauen-ZeitAlter“ interessiert sind oder daran beteiligt waren. Neue Ideen für bewährte und vielleicht ganz neue Ideen sind erwünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung

Information zur Weiterführung "Altersfreundliche Stadt Münster"

Frau Noack blickte zurück auf den Beitritt der Stadt Münster zum Netzwerk „Age-friendly Cities“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und präsentierte den aktuellen Sachstand. Die nächsten Schritte würden sich an der WHO-Expertise und der ab 2026 geplanten Bedarfs- und Bestandsanalyse orientieren. Eine Neukonstituierung des Beirates, u. a. mit zwei von der KSVM entsandten Mitgliedern, werde im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen. Für das weitere Verfahren werde der deutsche Begriff „Altersfreundliche Stadt Münster“ offiziell verwendet.

Danach beantwortete Frau Noack die Fragen der Mitglieder zum Beirat und der zukünftigen Strategie: ob eine Gegenüberstellung von Strategie und gegenwärtiger Situation erarbeitet werde; ob es einen Vergleich mit anderen Städten aus dem WHO-Netzwerk, z. B. Hamburg geben werde; ob ein stärkeres systematisches Vorgehen und ein Austausch mit anderen Städten geplant sei; ob die Finanzierung einzelner Maßnahmen und deren Umsetzung gesichert seien.

Fraus Klein-Reid regte an, die Entsendung von zwei Mitgliedern in den Beirat „Altersfreundliche Stadt Münster“ als TOP für die nächste Sitzung einzuplanen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Weiterentwicklung der App "Gut versorgt in"**

Frau Noack stellte die aktualisierte Version der App „Gut versorgt in“ vor. Bei den Informationen rund um die Stadt seien gut sichtbar u. a. die Themen Beratung, Pflege, Wohnen aufgeführt. Zusätzlich könne die Zusendung von Push-Nachrichten zu übergeordneten Themen und aktuellen Veranstaltungen (z. B. Vortragsreihe „Digitaler Herbst“) aktiviert werden. Für den offiziellen Flyer zur App habe das Sozialamt einen Einleger erstellt mit weiterführenden Informationen zu Angeboten der Stadt Münster.

Frau Frankrone schlug vor, die thematischen Sprechstunden im städtischen Haus der Nachhaltigkeit mitaufzunehmen. Frau Noack bedankte sich für den Hinweis.

Herr Kretschmann und Herr Dr. Bonn erkundigten sich, wie die App bekannter gemacht werden könnte. Frau Noack erläuterte, dass über Flyer, Presseartikel, Mundpropaganda die Zugriffszahlen für die App gesteigert werden könnten.

Frau Höring regte an, in den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“ über die App zu informieren und die Inhalte praktisch zu präsentieren. Herr Poppenborg gab den Tipp, dass eine Präsentation der App per Beamer über einen speziellen Adapter möglich sei. Es bestand Einvernehmen, diesen Adapter für die KSVM anzuschaffen. Herr Poppenborg erklärte sich bereit, den Adapter auszuwählen.

Frau Klein-Reid lobte die positive Weiterentwicklung der App und erinnerte daran, dass die KSVM die Nutzung der App „Gut versorgt in“ für Münster angeregt habe.

Frau Klein-Reid unterbrach die Sitzung um 9:45 Uhr. Wiedereintritt war um 10:00 Uhr.

Punkt 4 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

27.10.2025
18:00 Uhr

Podiumsveranstaltung
"Bits & Bargeld - Wie bezahlen wir morgen?"
VHS Münster, Aegidiistraße 70, Münster
Teilnahme: Dr. Gerhard Bonn, Günter Klemm

06.11.2025
9:00 – 16:30 Uhr

Tagung „Der Neunte Altersbericht in der Diskussion: Zwischenbilanz und seniorenpolitische Perspektiven“
Bürgerhalle des Rathauses Leonie-Reygers-Terrasse, Dortmund
Deutsches Zentrum für Altersfragen
Teilnahme: Günter Klemm

01.12.2025
10:00 – 15:15 Uhr

Fachveranstaltung „Freiwilliges Engagement in der Kommune zwischen Pflege, Verantwortung und Vielfalt“
Haus der Technik, Hollestraße 1, Essen
Projekte Daseinsvorsorge vor Ort stärken, Forum Seniorenarbeit NRW und den Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Teilnahme: Barbara Klein-Reid

Frau Klein-Reid sprach die Anfrage zur Teilnahme an der Informationsveranstaltung „Älter werden im Kreuzviertel“ im Jahr 2026 an. Die KSVM verständigte sich nach einem kurzen Austausch darauf, dass die Vorsitzende zunächst Kontakt zu den Veranstaltern aufnimmt, um mehr über das Format und die gewünschte Beteiligung zu erfahren.

Herr Dr. Bonn erklärte sich bereit, die vorliegende Interviewanfrage einer Masterstudentin zur Beteiligung am Toilettenkonzept Münster zu beantworten.

Punkt 5 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Dierkes informierte die Mitglieder, dass aktuell ca. 1.400 € für die Arbeit der KSVM noch frei verfügbar sind.

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Neuer Infostand für die Seniorenvertretung

Die Mitglieder tauschten sich zu Größe, Material, Gestaltung und Kosten eines neuen Informationsstandes aus. Die Geschäftsstelle hatte vorab dem Vorstand eine Übersicht zu verschiedenen Modellen und Größen zur Verfügung gestellt.

Herr Stoppe präsentierte eine alternative Idee für einen Infostand: ein Set aus drei leichten Tischen, die flexibel in der Höhe und Länge einsetzbar sind und mit einem individuell gestalteten Banner versehen werden können. Für das Material einschließlich Druck des Banners würden ca. 400 € – 500 € anfallen. Für den Transport des Materials können eventuell die vorhandene Transporttasche genutzt werden.

Herr Stoppe beantragte entsprechend seinem Vorschlag einen Infostand anzuschaffen.

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig, für den neuen Infostand bis zu 500 € aus den finanziellen Mitteln zur Verfügung zu stellen.

Herr Stoppe beantragte weiterhin, als Werbemittel für die KSVM erneut 500 Einkaufswagenlöser (Modell Johann) mit aufgedrucktem Logo zu erwerben.

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig bei 1 Enthaltung (Frau Höring), insgesamt 500 Einkaufswagenlöser mit Logo anzuschaffen.

Zusätzlich wird ein Adapter für die KSVM angeschafft, s. TOP 3.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Frau Klein-Reid berichtete vom Seminar „Senioren aktiv- Demokratie im Alltag“ vom 20. – 22.10.2025 in Freckenhorst, bei dem es interessante Vorträge zu den Gefahren für die Demokratie in Europa gab. Die Veranstaltung wurde auch von der Gruppe „Oma gegen rechts“ aus Münster mitgestaltet.

Herr Dr. Jeschke blickte zurück auf die erfolgreiche Veranstaltung „Zu Hause gut versorgt“ am 15.10.2025 im Stadtweinhaus/Rathaus, die in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege

und Demenz Münster sowie dem Sozialamt durchgeführt wurde. Er bat die Geschäftsstelle für die Nachbereitung und eventuell Planung einer Folgeveranstaltung einen Termin mit den Kooperationspartnern abzustimmen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Frau Höring wies darauf hin, dass nach der Kommunalwahl die Ausschüsse und voraussichtlich auch die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) neu gebildet werden. Wer zukünftig die Vertretung der KSVM in diesen politischen Gremien übernehme, sei in einer der nächsten Sitzungen festzulegen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Poppenborg vom Arbeitskreis Ältere und Medien erinnerte daran, dass am 03.11.2025 die Vortragsreihe „Digitaler Herbst“ zum sechsten Mal in der Stadtbücherei angeboten werde. Für stark nachgefragten Themen haben die Kooperationspartner bereits zusätzliche Veranstaltungstermine eingeplant.

Herr Dr. Bonn vom Arbeitskreis Mobilität berichtete, dass die Stadtwerke Münster GmbH aktuell in den Bussen mit Ansagen informiere, dass Tickets im Bus ab 01.11.2025 nur noch bargeldlos erhältlich sind.

Herr Dr. Bonn informierte über Vandalismusschäden bei einem Holzzaun am Geh- und Radweg im Bereich der Offerbachbrücke in Albachten, die in unmittelbarer Nähe zu einer Seniorenresidenz liege.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Esser berichtete vom Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster am 16.10.2025, wo die Parkplatzsituation am Ostbad thematisiert wurde. Der vorhandene Parkplatz sei durch zahlreiche Wohnmobile belegt, so dass es für Gäste des Ostbades wenig Parkmöglichkeiten gebe.

Herr Dr. Bonn informierte darüber, dass er zusammen mit Herrn Stoppe einen Ortstermin zur Parkplatzsituation mit dem Ordnungsamt abstimmen werde.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung